

Bezugspreise:

Einmal monatlich bei zweimaliger Auslieferung 7,50 Mark, vierteljährlich 22,50 Mark, ...

Morgen-Ausgabe.

Neue Zeitung

Finanz- und Anzeigen-Verlag.

Anzeigenpreise:

Die 8 gespaltene 34 mm breite Millimeterzeile ...

Nr. 63.

Halle, Dienstag, den 8. Februar 1921.

Einzelpreis 20 Pf.

Die Einladung nach London.

(Von unserem Berliner Mitarbeiter.)

Etwas formlos hat der französische Botschafter in Berlin, Herr Laurent, in einer Unterhaltung mit dem deutschen Außenminister Dr. Simons die Einladung zu der Konferenz in London übermittelt.

Entweder nimmt der Ernüchterungsprozess in Frankreich seinen Fortgang. Man soll sich freilich hüten, in dieser Richtung die Kammerdebatten zu überschätzen. Die Kritik Cardouss an Brindans Erfolgen bedeutet lediglich einen interpolitischen Vorgang, und es ist für uns in keiner Weise von Vorteil, wenn die Parteienkonturren in Frankreich sich lediglich in der Überbetonung des vorhandenen Misstandes durch einen noch größeren zeigt.

Am Morgenenswerden ist der Hinweis der englischen liberalen Organe auf Amerika. Man weiß nur allzu sehr bei der Entente ganz genau, daß die ganze Regelung der Wiederherstellung besonders dann nicht ohne die Zustimmung Amerikas erfolgen kann, wenn irgendwelche Bestimmungen getroffen werden, die Amerikas Interessen betreffen.

Die Zivilisiertheit ist zur Londoner Konferenz können wir nicht hoffen anzukommen, als indem wir über den Charakter der notwendigen Verhandlungen in ganzen bescheidenen Maße die notwendige Klarheit verbreiten. Man darf hoffen, daß die Einmütigkeit Deutschlands in der Ablehnung des Pariser Militärabkommens nicht vollkommener ist als jemals einer Friedensforderung gegenüber.

zung finden, die bereit wäre, die Pariser Beschlüsse für ausführbar zu erklären. Die Einheitsfront ist da. Bewahren wir sie mit allen Mitteln.

Das Pariser Diktat

Nach dem „Main“ soll Briand erklärt haben, er werde nicht einen Willkürer von der Stellung abweisen, die er in der Reparationsfrage eingenommen habe. Der „Main“ sagt ferner, die Deutschen müßten wissen, daß die französische Regierung bei dem Abkommen von Paris bis an die äußerste Grenze des Zulässigem gegangen sei.

Beratungen über die deutschen Gegen-vorschläge.

Berlin, 7. Februar. (Sig. Drahtnachricht.) Das Reichskabinett hat heute nachmittags eine Sitzung abgehalten, in der über die an die Entente zu richtende Antwort und über die Vorberatung der deutschen Gegenworschläge beraten wurde.

Protest.

Die Berliner Handelskammer zu Berlin sohte in ihrer Vollversammlung folgende Entschloßung: Die ungeheure Höhe der neuen Entente-Forderungen steht in unbeeinträchtigt im Widerspruch zu dem durch den deutschen Volke verdienstlichen Vorkriegsergebnis, wie zur Leistungsfähigkeit Deutschlands.

Wer macht Deutschlands Wiederaufstieg unmöglich?

Warum die Entente wider Erwarten den wünschenswerten Diktatbeschlüssen in Paris folgt, wird gekennzeichnet durch eine Stelle in der Rede Lloyd Georges in Westminster, der nach einem Bericht des „Times“ folgendes ausspricht:

Simons habe während der Konferenz in Spa den Eindruck eines geröteten und verärgerten Mannes gemacht, aber es sei gerade das heftigste Zeichen der Entente, daß die Minister für auswärtige Angelegenheiten, oder seien es die Männer von 1914? Man werde niemals gefassten, daß die Klasse, die den Krieg provoziert habe, den Mächten Trost biete.

Die Alliierten wollten keine kriegerischen Maßnahmen gegen Deutschland ergreifen, es sei denn, daß sie sich nicht in Deutschland von chemischen Gegenständen befinden, die sie sich bemühen, sich den Folgen des Vertrags zu entziehen, unterzeichnet habe, zu entziehen, das entschlossen sei, heute mit den Verträgen das selbe zu tun, was es mit den früheren Verträgen getan habe, dies wie fügen Papier zerreißen habe.

Das deutsche Volk lehnt das Pariser Diktat einmütig ab. Darin kann es kein Bedenken und keinen Grund sehen. Aber es ist die Regierung, die die Entente hat zu machen, daß die heute ein festes Volk einem freien Volksworte gegenübersteht, das nur Gerechtigkeit will und weder den Gewaltpolitikern von einst in Deutschland, noch den Gewaltpolitikern von jetzt im Lager der Entente sich beugen wird.

schauen. Jede Stärkung der Rechtsparteien bringt uns neue Schwierigkeiten. Nur Stärkung der demokratischen Mitte sichert unsere Zukunft.

Wirtschaftspolitische Rückblick.

Die Börse bedarf keiner Stützung mehr. Die Pariser Beschlüsse haben den allzu lebhaften Verkehr häufig zum Stillstand gebracht. Da niemand weiß, was die Zukunft bringen wird, hat auch die Spekulation das Spiel fast völlig aufgegeben. Jeder der deutschen Wirtschaft lagert wie ein drückende Wolke die Rate der Entente, und jeder wartet, bis sich das Wetter erhellend hat, ob er wieder zu neuer Tätigkeit und zu neuen Entschloßungen übergeht.

Mit einem Reueinhalt von Steuern hat der Reichsfinanzminister wieder einmal das deutsche Volk überfallen. Da die direkte Steuerermäßigung fast völlig erloschen ist, mußte man demnach ausschließlich zu indirekten Steuern greifen, um für die durch die Deamentzungen ermachenden Milliardenausgaben Deckung zu finden.

Als einen neuen Schritt auf dem Wege zu verteilten Steuern haben wir die in Angriff genommene Vermehrung zwischen den Abhängigen Staatsrenten und der Altersrenten Bemerkens- und Hülsen u. a. zu betrachten. Das große rechtliche Induzement will sich ebenso wie andere verarbeitete Großbetriebe eine Kohlenabgabe sichern. Daneben werden die Ausbelegungsbestrebungen des Strömungskongress in Döhringen, der dort nach den beiden Königsberger Zellstoff-Fabriken und einer Anzahl Schiffahrtsgesellschaften vor kurzem eine Maschinen- und Geräter Fabrikation der Landwirtschaf mit Maschinen und Geräten erworben hat, einleuchtend.

Danzig.

Infolge der letzten Angriffe, die kommunistische Abgeordnete in der letzten Sitzung des Danziger Volkstages gegen den Senator Zimmer unternahmen, hat die Regierung einstimmig beschlossen, wie die „Frankf. Zig.“ meldet, nicht eher wieder Vertreter in die Versammlungen des Volkstages zu entsenden, als bis genügend Vorkehrungen getroffen worden sind, um die Mitglieder der Regierung gegen Bestrohungen von Leib und Leben zu schützen.

Oberschlesien und die deutsche Presse.

In der Sitzung des Gesamtvorstandes des Reichsverbandes der deutschen Presse im Sitzungssaal des Oberpräsidiums wurde folgende Entscheidung einstimmig angenommen:

Der in Breslau, vor den Toren des ober-schlesischen Abstammungsgebietes, lagende Glatzortstand des Reichsverbandes der deutschen Presse erhebt sich in hartem Kampf vor der Entscheidung stehenden Brüdern seinen Gruß. Seit vielen Jahren sind die schlesischen deutschen Land, durch deutsche Arbeit, durch deutschen Eifer, und Gerechtigkeit hat das ober-schlesische Volk die Segnung einer höheren Zivilisation und stärksten wirtschaftlichen Aufschwung empfangen. Der Verfasser freudlich hat bewirkt, daß mitten in friedlicher Arbeit durch einen rücksichtslosen Kampf gegen die deutsche Nationalität Zerstreuung unter der

Berliner Fondsbörse vom 7. Februar.

Am Wochenbeginn konnte sich an der Börse kein lebhafter Geschäft entwickeln; die Zurückhaltung hielt an. Die Fonden waren vorwiegend in h. n. L. Aktien und Anleihen nach dem Markt der chemischen Papiere sowie die mexikanischen Anleihen. Devisen waren im Freiverkehr wenig verändert; Dollarnoten notierten vor Feststellung der amtlichen Notiz bei 22 1/2.

Am Monatsabschluss war die Haltung nicht ganz einheitlich. Von westlichen Werten waren besonders Mannesmannröhren und Rheinische Braunkohlen begehrt, dagegen stärker rückgängig Bedurus, Hoesch und Kombarcher. Überschiebliche Werte zeigten geringfügige Kursveränderungen. Von sonstigen Industrierpapieren sei die starke Steigerung der Angburg-Nürnberg-Maschinen-Aktien (+ 27 pCt.) erwähnt. Die übrigen Werte, vor allem Aditivwerke, Deutsche Waffen, Köln-Rostell und Rheinmetall, durchweg abgewächt.

Am Schiffsahrtaktienmarkt waren durchweg lebhafte Kursverläufe zu verzeichnen. Stärker rückgängig Hamburg-Südamerikanische Dampfer, die 6 pCt. verloren.

Elektrikwerte durchweg niedriger, besonders Felten u. Guhlraum (- 10 pCt.). Bei den übrigen Werten betrug die Kursveränderung 4-10 pCt.

Der Markt der chemischen Papiere zeigte, wie schon oben erwähnt, eine vorwiegend ruhige Haltung. Besonders rückgängig und die Werte des Antikongrustr. profinites, Anglo-Guano und Oberkoks rückgängig.

K. L. Papiere schlossen sich der schwachen Haltung an. Unter den K. L. Papiere waren die Aktien von 1888 M. Halberg mit 248 und Krügerhall mit 250 genannt.

Am Markt der Petroleumwerte lag Deutsche Petroleum mit 1580 schwächer. Deutsches Petroleum mit 1000 befestigt. B. n. K. L. W. waren nicht einheitlich. Während Dresdener Bank, Nationalbank und Deutsche Bank beauptet blieben, muteten Bremer Handelsaktien 2 pCt. nachgeben. Die übrigen Werte ebenfalls leicht rückgängig. 389 1/2 (385), Peteraburger Internationale Handelsbank 100 1/2 (100 1/2).

Valutawerte kaum verändert, nur Schantung stärker anziehend. Kolonialpapiere, besonders Ostasiatische, unter dem in freien Verkehr abgesetzten Werten wurde bei vorwiegend annehme in Kursen Südpheosphat mit 1675, Siam mit 2075 und Pomonas mit 4800 genannt.

Der heimische Rentenmarkt war nicht einheitlich. Die 4proz. und die 5proz. Reichsanleihe anziehend, dagegen die 3proz. Reichsanleihe, die 3 und 4proz. preussischen Konvuls. Aktien rückgängig. Österreichische Renten geschwächt, Ungarn abgewächt.

Die Börsen während der letzten Zeit stark abgewächt m. n. L.

Die Börsen während der letzten Zeit stark abgewächt m. n. L.

In weiteren Verläufe machte die schwächere Haltung weitere Fortschritte. Von ihr wurden auch die chemischen Papiere ergriffen, so daß die größten Teil ihrer anfänglichen Aufbesserungen wieder bergab muteten. So schied sich Hoeschische Gr. mit 338, Goldschmidt (unverändert) mit 772 nach 780, Hoesch mit 690 nach 690, Bergmann mit 510 nach 523 und Urstein & Koppel mit 506 nach 510, dagegen weiter anziehend Angburg-Nürnberg 385 nach 384, Bedurus 37 nach 367 und Kattowitzer 284 nach 283.

Nachteilig waren weiterhin noch beträchtliche Kursverluste zu verzeichnen, so daß fast alle Papiere zum niedrigeren Tageskurse aus dem Markte gehen.

Tägliche Gold 4 1/2 pCt.

Marktnotierungen heute: Amsterdam 4.67 1/2, Zürich 0.95, Kesselsknoten 7.85.

Kurszeitel der Berliner Börse vom 7. Februar

Die Zahlen vor den Kursen bedeuten bei den feststehenden Werten die Dividenden, bei den Aktien die zuletzt ausgezahlte Dividende

Deutsche Anleihen

Werte	Kurs
D. R. Anl. 1914	100.00
do. 1915	100.00
do. 1916	100.00
do. 1917	100.00
do. 1918	100.00
do. 1919	100.00
do. 1920	100.00
do. 1921	100.00
do. 1922	100.00
do. 1923	100.00
do. 1924	100.00
do. 1925	100.00
do. 1926	100.00
do. 1927	100.00
do. 1928	100.00
do. 1929	100.00
do. 1930	100.00
do. 1931	100.00
do. 1932	100.00
do. 1933	100.00
do. 1934	100.00
do. 1935	100.00
do. 1936	100.00
do. 1937	100.00
do. 1938	100.00
do. 1939	100.00
do. 1940	100.00
do. 1941	100.00
do. 1942	100.00
do. 1943	100.00
do. 1944	100.00
do. 1945	100.00
do. 1946	100.00
do. 1947	100.00
do. 1948	100.00
do. 1949	100.00
do. 1950	100.00
do. 1951	100.00
do. 1952	100.00
do. 1953	100.00
do. 1954	100.00
do. 1955	100.00
do. 1956	100.00
do. 1957	100.00
do. 1958	100.00
do. 1959	100.00
do. 1960	100.00
do. 1961	100.00
do. 1962	100.00
do. 1963	100.00
do. 1964	100.00
do. 1965	100.00
do. 1966	100.00
do. 1967	100.00
do. 1968	100.00
do. 1969	100.00
do. 1970	100.00
do. 1971	100.00
do. 1972	100.00
do. 1973	100.00
do. 1974	100.00
do. 1975	100.00
do. 1976	100.00
do. 1977	100.00
do. 1978	100.00
do. 1979	100.00
do. 1980	100.00
do. 1981	100.00
do. 1982	100.00
do. 1983	100.00
do. 1984	100.00
do. 1985	100.00
do. 1986	100.00
do. 1987	100.00
do. 1988	100.00
do. 1989	100.00
do. 1990	100.00
do. 1991	100.00
do. 1992	100.00
do. 1993	100.00
do. 1994	100.00
do. 1995	100.00
do. 1996	100.00
do. 1997	100.00
do. 1998	100.00
do. 1999	100.00
do. 2000	100.00

Ausländische Anleihen

Werte	Kurs
Bomb. 14 1/2	85.00
do. 15	85.00
do. 16	85.00
do. 17	85.00
do. 18	85.00
do. 19	85.00
do. 20	85.00
do. 21	85.00
do. 22	85.00
do. 23	85.00
do. 24	85.00
do. 25	85.00
do. 26	85.00
do. 27	85.00
do. 28	85.00
do. 29	85.00
do. 30	85.00
do. 31	85.00
do. 32	85.00
do. 33	85.00
do. 34	85.00
do. 35	85.00
do. 36	85.00
do. 37	85.00
do. 38	85.00
do. 39	85.00
do. 40	85.00
do. 41	85.00
do. 42	85.00
do. 43	85.00
do. 44	85.00
do. 45	85.00
do. 46	85.00
do. 47	85.00
do. 48	85.00
do. 49	85.00
do. 50	85.00
do. 51	85.00
do. 52	85.00
do. 53	85.00
do. 54	85.00
do. 55	85.00
do. 56	85.00
do. 57	85.00
do. 58	85.00
do. 59	85.00
do. 60	85.00
do. 61	85.00
do. 62	85.00
do. 63	85.00
do. 64	85.00
do. 65	85.00
do. 66	85.00
do. 67	85.00
do. 68	85.00
do. 69	85.00
do. 70	85.00
do. 71	85.00
do. 72	85.00
do. 73	85.00
do. 74	85.00
do. 75	85.00
do. 76	85.00
do. 77	85.00
do. 78	85.00
do. 79	85.00
do. 80	85.00
do. 81	85.00
do. 82	85.00
do. 83	85.00
do. 84	85.00
do. 85	85.00
do. 86	85.00
do. 87	85.00
do. 88	85.00
do. 89	85.00
do. 90	85.00
do. 91	85.00
do. 92	85.00
do. 93	85.00
do. 94	85.00
do. 95	85.00
do. 96	85.00
do. 97	85.00
do. 98	85.00
do. 99	85.00
do. 100	85.00

Heute Vorlag

Werte	Kurs
W. V. Muehl	143.00
do. 144	143.00
do. 145	143.00
do. 146	143.00
do. 147	143.00
do. 148	143.00
do. 149	143.00
do. 150	143.00
do. 151	143.00
do. 152	143.00
do. 153	143.00
do. 154	143.00
do. 155	143.00
do. 156	143.00
do. 157	143.00
do. 158	143.00
do. 159	143.00
do. 160	143.00
do. 161	143.00
do. 162	143.00
do. 163	143.00
do. 164	143.00
do. 165	143.00
do. 166	143.00
do. 167	143.00
do. 168	143.00
do. 169	143.00
do. 170	143.00
do. 171	143.00
do. 172	143.00
do. 173	143.00
do. 174	143.00
do. 175	143.00
do. 176	143.00
do. 177	143.00
do. 178	143.00
do. 179	143.00
do. 180	143.00
do. 181	143.00
do. 182	143.00
do. 183	143.00
do. 184	143.00
do. 185	143.00
do. 186	143.00
do. 187	143.00
do. 188	143.00
do. 189	143.00
do. 190	143.00
do. 191	143.00
do. 192	143.00
do. 193	143.00
do. 194	143.00
do. 195	143.00
do. 196	143.00
do. 197	143.00
do. 198	143.00
do. 199	143.00
do. 200	143.00

Heute Vorlag

Werte	Kurs
W. V. Muehl	143.00
do. 144	143.00
do. 145	143.00
do. 146	143.00
do. 147	143.00
do. 148	143.00
do. 149	143.00
do. 150	143.00
do. 151	143.00
do. 152	143.00
do. 153	143.00
do. 154	143.00
do. 155	143.00
do. 156	143.00
do. 157	143.00
do. 158	143.00
do. 159	143.00
do. 160	143.00
do. 161	143.00
do. 162	143.00
do. 163	143.00
do. 164	143.00
do. 165	143.00
do. 166	143.00
do. 167	143.00
do. 168	143.00
do. 169	143.00
do. 170	143.00
do. 171	143.00
do. 172	143.00
do. 173	143.00
do. 174	143.00
do. 175	143.00
do. 176	143.00
do. 177	143.00
do. 178	143.00
do. 179	143.00
do. 180	143.00
do. 181	143.00
do. 182	143.00
do. 183	143.00
do. 184	143.00
do. 185	143.00
do. 186	143.00
do. 187	143.00
do. 188	143.00
do. 189	143.00
do. 190	143.00
do. 191	143.00
do. 192	143.00
do. 193	143.00
do. 194	143.00
do. 195	143.00
do. 196	143.00
do. 197	143.00
do. 198	143.00
do. 199	143.00
do. 200	143.00

Heute Vorlag

Werte	Kurs
W. V. Muehl	143.00
do. 144	143.00
do. 145	143.00
do. 146	143.00
do. 147	143.00
do. 148	143.00
do. 149	143.00
do. 150	143.00
do. 151	143.00
do. 152	143.00
do. 153	143.00
do. 154	143.00
do. 155	143.00
do. 156	143.00
do. 157	143.00
do. 158	143.00
do. 159	143.00
do. 160	143.00
do. 161	143.00
do. 162	143.00
do. 163	143.00
do. 164	143.00
do. 165	143.00
do. 166	143.00
do. 167	143.00
do. 168	143.00
do. 169	143.00
do. 170	143.00
do. 171	143.00
do. 172	143.00
do. 173	143.00
do. 174	143.00
do. 175	143.00
do. 176	143.00
do. 177	143.00
do. 178	143.00
do. 179	143.00
do. 180	143.00
do. 181	143.00
do. 182	143.00
do. 183	143.00
do. 184	143.00
do. 185	143.00
do. 186	143.00
do. 187	143.00
do. 188	143.00
do. 189	143.00
do. 190	143.00
do. 191	143.00
do. 192	143.00
do. 193	143.00
do. 194	143.00
do. 195	143.00
do. 196	143.00
do. 197	143.00
do. 198	143.00
do. 199	143.00
do. 200	143.00

Heute Vorlag

Werte	Kurs
W. V. Muehl	143.00
do. 144	143.00
do. 145	143.00
do. 146	143.00
do. 147	143.00
do. 148	143.00
do. 149	143.00
do. 150	143.00
do. 151	143.00
do. 152	143.00
do. 153	143.00
do. 154	143.00
do. 155	143.00
do. 156	143.00
do. 157	143.00
do. 158	143.00
do. 159	143.00
do. 160	143.00
do. 161	143.00
do. 162	143.00
do. 163	143.00
do. 164	143.00
do. 165	143.00
do. 166	143.00
do. 167	143.00
do. 168	143.00
do. 169	143.00
do. 170	143.00
do. 171	143.00
do. 172	143.00
do. 173	143.00
do. 174	143.00
do. 175	143.00
do. 176	143.00
do. 177	143.00
do. 178	143.00
do. 179	143.00
do. 180	143.00
do. 181	143.00
do. 182	143.00
do. 183	143.00
do. 184	143.00
do. 185	143.00
do. 186	143.00
do. 187	143.00
do. 188	143